

DER PERSONALRAT

informiert

alle Beschäftigten an den allgemeinbildenden Schulen in der Region Neukölln
im April 2026

Überlastet? — Was tun?

Viele Kolleg*innen spüren im Laufe des Arbeitslebens berufs- oder systembedingte Erschöpfung (umgangssprachlich Burnout) oder Überlastung. Welche Ressourcen gibt es?

Überlastungs-/Gefährdungsanzeige

Eine Überlastungs- bzw. Gefährdungsanzeige ist ein formloses Schreiben, in dem man die konkrete Überlastungssituation genau beschreibt und erklärt, wieso man seine Pflichten eventuell nicht erfüllen kann (Beispielantrag im Personalrat erhältlich). Der*die Vorgesetzte nimmt die Anzeige zur Kenntnis und sollte zeitnah ein Gespräch anbieten, in dem nach Entlastung und/oder Verbesserung der aktuellen Situation gesucht wird. Die Überlastungsanzeige ist vor allem dann nützlich, wenn die Nichterfüllung der Pflichten zu rechtlichen Konsequenzen führen könnte, z. B. bei Verletzung der Aufsichtspflicht. Eine Kopie der Anzeige bitte immer an den Personalrat Neukölln senden.

Präventions- und Interventionsgespräch

Ein Präventionsgespräch muss nach sechs Wochen Krankheit (zusammenhängend) oder 42 Krankentagen (unterbrochen) innerhalb der letzten 12 Monate angeboten werden. Wenn die Voraussetzungen für ein Präventionsgespräch noch nicht erfüllt sind, können Beschäftigte ein proaktives Interventionsgespräch einfordern (gemäß RDV BEM Nr. 5.4 Abs. 6 von 2025). Die Schulleitung führt das Gespräch, auf Wunsch können weitere unterstützende Personen wie Beschäftigtenvertretungen, Betriebsarzt/Betriebsärztin und/oder eine Person des Vertrauens hinzugezogen werden. Man einigt sich auf Maßnahmen zur Vermeidung von Erkrankung, die protokollarisch festgehalten werden. Hier muss man möglichst spezifisch sein: Eine bestimmte Aufsicht z. B. führt zur Erkrankung. Natürlich muss jede Maßnahme in der Gesamtperspektive gesehen werden: Die schwierige Klasse muss unterrichtet werden, aber nicht alle schwierigen Klassen von einer Person.

Arbeitsmedizin/Psychologische Beratung

Mit einer E-Mail an das Arbeitsmedizinische Zentrum der Charité (amz-schule@charite.de) kann ein vertrauliches Beratungsgespräch bzw. eine vertrauliche psychologische Beratung über Maßnahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge zum Erhalt der Arbeits- bzw. Dienstfähigkeit vereinbart werden.

SIBUZ

Das SIBUZ Neukölln berät und begleitet bei Burnout und Überlastung. Eine E-Mail an 08sibuz@senbjf.berlin.de mit Angabe der Schule und einer kurzen Schilderung des Problems reicht aus. Man bekommt eine telefonische und anschließend persönliche Beratung mit Schwerpunkt Pädagogik. Das SIBUZ bietet auch Mediation im Konfliktfall sowie Supervision für Probleme im Team an.

Beschäftigtenvertretungen

Die Beschäftigtenvertretungen — Personalrat, Frauenvertretung, Schwerbehindertenvertretung — beraten im Falle von Überlastung und Erschöpfung. Unsere Beratung ersetzt jedoch nicht die Beratung durch Psycholog*innen. Unser Rat: Suchen Sie Hilfe lieber früher als später! In manchen Situationen ist ein Schulwechsel sinnvoll. Hier beraten die Beschäftigtenvertretungen auch außerhalb der üblichen Fristen.

Kontakt zum Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Neukölln:

Buckower Damm 114, 12349 Berlin (M44 Dachdecker Weg), Tel. 030 90249 1745,

Mail: pr-neukoelln@senbjf.berlin.de Website: www.berlin.de/gpr/oertliche-personalraete/neukoelln/

Sprechstunden: Montag und Donnerstag 13-16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung



Webseite
PR-Neukölln